

# Turner News



[www.tvhubersdorf.ch](http://www.tvhubersdorf.ch)

Ausgabe 03/2019 Turnverein Hubersdorf

## Männerturnerwanderung

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Männerriege Hopperschte haben wir uns entschieden einen 2-tägigen Ausflug zu organisieren. In einer streng demokratischen Kampfwahl wurde aus den eingereichten Vorschlägen aller Geburtstagsjubilaren eine Wanderung erkoren. Lustigerweise gewann ausgerechnet der Vorschlag derjenigen Person die gerade in Mallorca in den Ferien war.

In den frühen Morgenstunden trafen wir uns mit Velo, Sack und Pack beim Primarschulhaus in Hopperschte. Nach dem Verladen der Velos chauffierte uns der Daybus auf den Schiessplatz Geissbach in Eggwil. Weil die Zugangsstrasse zu diesem Schiessplatz schon mit einem normalen PW eine Herausforderung ist, mussten wir den grossen Velo-Anhänger im Dorf Eggwil parkieren. Wer konnte ahnen, dass die Eggwiler Männerriege ausgerechnet an diesem Morgen den Parkplatz beim Schulhaus für die Durchführung des schnellsten Eggwilers in Beschlag nahmen. Glücklicherweise fanden wir aber einen anderen Abstellplatz.

Auf dem Schiessplatz Geissbach wurden wir nach einer kleinen Stärkung in verschiedenen Schiessformen eingeweiht. Das Highlight war sicherlich das Tontaubenschiessen in dem – zum Erstaunen aller – mehr oder weniger jeder brillieren konnten. Präzision wurde aber auch beim Pfeilbogen-, Armbrust- und Luftgewehrschiessen gefordert. Nachdem der Gesamtsieger prämiert wurde, stärkten wir uns mit verschiedenen Grilladen aus dem Rucksack.

Anschliessend fuhren wir mit dem Car weiter nach Marbach wo wir die Wanderschuhe schnürten und auf die Marbachegg marschierten. Anfangs war uns der Wettergott noch wohlgesinnt aber nachdem wir die Lourdes-Grotte besuchten, schlug das Wetter um sodass jeder durchnässt oben ankam. Beim gemeinsamen Nachtessen und anschliessendem Singsang waren aber die Wetterkabiolen schnell wieder vergessen.

Nach dem traditionellen Zmorgenbrunch fuhren wir tags darauf mit der Bahn wieder nach Marbach hinunter wo unsere Velos auf uns warteten. Gemütlich radelten wir in Richtung Hubersdorf. Da wir schon früh einen Velodefekt verzeichnen mussten machten wir einen kurzen Boxenstopp in der Kambly-Fabrik in Trubschachen. Glücklicherweise war dies der einzige Defekt und auch von Unfällen wurden wir verschont. Nach dem Mittagsrast in Burgdorf wurden die E-Bike-Akkus noch einmal so richtig ausgequetscht und diejenigen ohne Akku mussten ganz schön strampeln, um mithalten zu können. Beim Abschlussbierchen an der Eröffnungsfeier des Uferparkes liessen wir das tolle Wochenende noch einmal Revuepassieren.

Vielen Dank unserem OK-Verantwortlichem Markus Flück und dem Ideengeber Franz Wälchli für diesen gelungenen Jubiläumsausflug.

Tobias Tschumi

## Turnfest Jugi

Mit viel Vorfreude starteten die Jugikinder und die Junioren am 15. Juni 2019 den Wettkampftag.

Um 9.15 Uhr begann das Turnfest mit der Besammlung in Flumenthal, wo wir auf das Bippelisi Richtung Solothurn warteten. Ein wenig später kamen alle gemeinsam mit dem Zug in Aarau an. Vom Bahnhof musste eine kleine Strecke zu Fuss überwunden werden, bis wir bei der ersten Disziplin, dem Spieltest Unihockey, ankamen. Nach einem schnellen Einlaufen starteten wir um 11.48 Uhr diesen Spieltest. Bei dieser Disziplin erreichten wir die Note 9.80. Mit einem etwas längeren Fussmarsch kamen wir, die Jugikinder und Junioren, in Wöschnau an, wo der Hindernislauf um 13.12 Uhr stattfand. In diesem Wettkampfteil erzielten wir die Note 9.51. Diejenigen, die diesen Parcours nicht machten, übten schon einmal den Fachtest Allround. Nach einer kurzen Pause ging es frisch gestärkt zum Fachtest Allround. Um 14.00 Uhr ging es los. Mit der Hilfe der Zuschauer, die uns alle motiviert anfeuerten, konnten wir trotz ein paar Fehlern die Note 9.49 erzielen.

Nun mussten wir auf die definitive Gesamtnote warten. Somit blieb noch ein wenig Zeit übrig und wir konnten machen worauf wir Lust hatten. Um 16.30 Uhr begaben wir uns auf die Heimreise, damit wir auch pünktlich um 17.30 Uhr für das Pommes Frites-Essen in der Freundschaft zurück waren. Natürlich war dies ebenfalls einer der Höhepunkte. Dabei erfuhren wir auch unsere Endnote 28.80. Wir freuten uns sehr, als wir am Abend erfuhren, dass wir damit den 2. Platz in der 2. Stärkeklasse belegten. Nach den wie immer sehr feinen Pommes Frites und ein paar Fotos war dieses Turnfest der Jugi und Junioren auch schon wieder vorbei. Am Sonntag konnte man, falls man Lust hatte, noch die Rangverkündigung schauen und den Preis für unsere Jugendriege entgegennehmen.

Allen Leitern, Hilfsleitern, Eltern, Unterstützern und dem Fahnenträger Remo Zuber vielen Dank für die Unterstützung an diesem sehr erfolgreichen Tag.

Valerie Kulka





### Turnfest Aktive

Nach dem Sieg am KTF reisten wir diesbezüglich doch mit geringeren Erwartungen ans ETF, da die Konkurrenz immer wieder mit extrem hohen Schlussnoten den Wettkampf absolvierte. So hatte ich mit dem Leiterteam das Ziel von 27.50 als Schlussnote gesetzt.

Nach intensiver Vorbereitung reisten wir nun am Samstag mit dem ÖV nach Aarau. Alle waren etwas nervös, da wir uns ein so grosses Wettkampfgelände mit den weiten Wegen nicht gewöhnt waren. Am Nachmittag starteten wir dann gut aufgewärmt und unterstützt durch die Männerriege mit Schleuderball. Wir erreichten eine fantastische Note von 9.98. Ebenfalls im ersten Wettkampfteil etwas später startete dann unsere zweite Gruppe mit Gymnastik, welche von einer tosenden Menge unterstützt wurde und so eine Note von 8.67 erreichten. Im zweiten Wettkampfteil hatten wir dann Fachtest Allround auf dem Programm. Hier konnten wir an die gute Leistung aus dem ersten Teil anknüpfen und erreichten die Note 9.55. Für den letzten Wettkampfteil mussten unser Unihockeyteam doch eine grössere Reise auf sich nehmen. Dank unserer starken Kondition konnten wir aber fokussiert den Wettkampf antreten und holten die Note 9.77. Gleichzeitig waren unsere Pendelstafetten-Läufer im Einsatz, die bei einer Wahnsinnsstimmung die Note von 9.39 holten. Beim Ausrechnen der Schlussnote wurde uns immer klarer, dass wir hier eine geniale Leistung hingelegt hatten. Dies wurde dann relativ rasch vom SMS der Wettkampfleitung bestätigt, welches eine Schlussnote von 28.09 verkündete. Eine so hohe Note wurde von der Aktivriege noch nie erreicht, welche uns dann mit Platz 9 in die Top 10 der zweiten Stärkeklasse brachte. Ich möchte allen Turnerinnen und Turnern zu dieser Leistung

gratulieren und mich für ihren Einsatz bedanken. Auch meinem Leiterteam möchte ich zu diesem Resultat gratulieren und ihnen für ihre Mühe danken. Ebenfalls vergessen dürfen wir unsere Kampfrichter nicht, welche sich auch an diesem Turnfest zur Verfügung stellten, um unseren Start überhaupt zu ermöglichen.

Tobias Thüring

### Turnfest Männer/Frauen/Senioren Bericht 1

Es ist Juni, es ist immer viel los im Juni und es ist Turnfestzeit, diesmal sogar das Eidgenössische! Da sich die Steigerung auf zwei Trainings pro Woche letztes Jahr bewährte, und wir unser Können in dieser Zeit mächtig steigern konnten, trainierten wir auch dieses Jahr den letzten Monat vor dem Turnfest zweimal wöchentlich.

Und schon bald war der grosse Tag da...

Am 21. Juni machte sich eine muntere Truppe der Senioren auf nach Aarau. Morgens um 06.45 besammelten wir uns auf dem Schulhausplatz, um gemeinsam mit dem DayBus ans grösste Turnfest der Schweiz zu reisen. Dort angekommen inspizierten wir sogleich den Ort des Geschehens und fanden ein sehr freundliches und gut organisiertes Festgelände vor. Nach kurzer Aufwärmzeit galt es dann tatsächlich ernst und wir starteten mit unserem ersten Wettkampfteil im Fit&Fun.

Die erste Disziplin, die es zu bestreiten gab, nennt sich Fuss-Ball-Korb. Erfahrungsgemäss nicht gerade unsere Spezialität, aber wir gaben unser Bestes. Eine zweite Gruppe von vier Personen mussten in einem anderen Teil des Festgeländes, beim Schleuderball antreten und holten auch wie erhofft, die Note 10.00. Zusammen mit dem Fuss-Ball-Korb und der 2. Disziplin im ersten Wettkampfteil dem Ballkreuz, waren wir mit einer Teilnote von 9.70 doch sehr zufrieden.

Die nächsten zwei Disziplinen – Unihockey und 8er-Ball schlossen wir mit einer guten Note von

9.63 ab. Somit war auch der 2. Wettkampfteil Geschichte und wir konnten uns gelassen dem 3. Wettkampfteil zuwenden.

Da hiess es nochmal auf die Zähne beißen. Denn der Moosgummi ist konditionell nicht ganz ohne und beim Intercross ist Treffsicherheit und Wurftechnik das A und O. Doch wir beendeten diesen 3. Wettkampfteil und somit auch unseren Wettkamptag mit einer glatten 10.00.

Alle Wettkampfteile zusammengezählt, ergab dies eine Gesamtnote in der Kategorie Senioren von 29.40. Lange wurde diese Note als Favorit gehandelt, aber schlussendlich reichte es dann nicht für einen Podestplatz. Wir schlossen das Fest auf Rang 9 in der 1. Stärkeklasse ab, was als eine grossartige Leistung angesehen werden darf.

Zur Feier des Tages trafen wir uns zum wohlverdienten kühlen Bier auf der Partymeile des ETF. Auf der Busfahrt dorthin, gaben unsere Senioren nochmals alles. Sie unterhielten mit ihrem Gesang den ganzen Bus und wir sind nun bei allen in Aarau bekannt. Auch die anschliessend lange Warteschlange bei der Essensausgabe konnte unsere Stimmung zu diesem Zeitpunkt nicht vermiesen. Nach einem gemütlichen Nachmittag traten wir die Heimreise an, da am nächsten Morgen nochmals ein paar Senioren im Einsatz für die Männer/Frauen standen.

Dieser Morgen kam ziemlich schnell auf uns zu und wir mussten alle sehr früh aus den Federn. Morgens um 05.45 Uhr trafen wir uns auf dem Schulhausplatz für die erneute Carfahrt nach Aarau.

Dort angekommen nahmen wir sogleich wieder unser Platz vom Vortag in Beschlag, gleich neben den Wettkampfanlagen unter einem grossen Baum. Das Wetter war noch etwas unbeständig, aber es regnete nicht und war nicht zu heiss. Also eigentlich ideale Wettkampfbedingungen.

Nach kurzer Aufwärmzeit galt es dann auch für die Männer/Frauen ernst und wir starteten um 08.11 Uhr in den Wettkampf. Im ersten Teil (Fussball-Korb und Ball-Kreuz) erreichten wir eine Teilnote von 9.17 – eine Note mit noch etwas Potenzial nach oben. Der 2. Wettkampfteil (Unihockey und 8er-Ball) lief leider nicht so gut wie in den Trainings – wir erreichten eine Note von 8.63. Gleichzeitig waren in diesem zweiten Wettkampfteil fünf Männer mit drei Aktiven unterwegs zum Schleuderball. Die Erwartung an diese Gruppe war klar, da musste eine 10 her. Nach gut einer Stunde war an den zurückkehrenden, glücklichen Gesichtern zu erkennen – die 10 wurde von allen erreicht.

Nun wussten wir, dass wir im letzten Wettkampf nochmals alles geben mussten.



Jetzt kam auch in dieser Kategorie zum Schluss noch der Kraftakt mit dem Moosgummi und Intercross. Wir wurden auf 3 Anlagen verteilt und der Pfiff ertönte. Mit einer Note von 9.20 konnten wir auch hier nochmals zeigen, was in uns steckt.

Somit war der letzte Wettkampfteil und auch das Eidgenössische Turnfest 2019 für uns zu Ende – zumindest der sportliche Teil.

Die Schlussnote von 27.37 reichte knapp nicht für die Top-Ten.

Trotzdem waren wir mit dem 11. Platz in der 1. Stärkeklasse sehr glücklich.

Nach einem ersten ausschnaufen, machten wir uns frisch und fuhren mit dem Bus in den Aarau Schachen, wo nicht nur das Festgelände rief, sondern auch unsere Aktiven, welche dort gerade erst mit ihrem Wettkampf begonnen hatten und die wir mit unserer Anwesenheit und Zurufe unterstützen wollten. Natürlich durfte auch am Samstag das kühle Blonde zum anstossen nicht fehlen. Wir versammelten uns, um gemeinsam zu feiern und auf unsere Leistungen anzustossen. Wie immer brachte uns der DayBus, um eine sehr anständige Zeit, gemütlich und sicher nach Hause.

**GRATULATION DER GANZEN FRAUEN-/MÄNNER/- UND SENIORENRIEGE ZU DIESEN NOTEN UND PLATZIERUNGEN!**

Ich möchte hier nochmals allen Turnerinnen und Turnern der Frauen- und Männerriege sowie unserer Seniorenriege für ihre super Leistungen, ihre stetige Motivation, ihren gesunden Ehrgeiz, ihren unermüdlichen Einsatz, für Doppelseinsätze und natürlich auch

für ihre Kampfrichtereinsätze DANKE sagen. Es war mir eine Ehre, mit euch dieses Turnfest zu erleben. Ich wünsche euch einen schönen Sommer, bleibt gesund.

Silvan Pargätzi

### **Turnfest Männer/Frauen/Senioren Bericht 2**

Am 22.6.2019 war es also soweit. Das Fest aller Feste für jeden Turner und jede Turnerin war gekommen. Viel Vorarbeit, Schweiß und Nerven hat uns das alles gekostet, für diesen einen Tag und nun war er da.

Um 5.45 Uhr trafen sich die Männer und Frauen des TVH's auf dem Schulhausplatz. Kein neues Bild, bestreiten wir die Frauen- und Männerriege doch nun schon zum 3. Mal gemeinsam ein Turnfest.

Ziemlich ungemütlich diese Uhrzeit, umso gemütlicher war der Bus, der uns zum Festgelände führte. Bereits einen Tag vorher führte dieser auch die Senioren schon an dieselbe Stelle. Sie absolvierten ihren Wettkampf nämlich schon am Freitag. An dieser Stelle möchte ich erwähnen, dass es für

mich nie eine Abtrennung innerhalb einer Riege gab. Rein Kategorientechnisch starteten wir zwar getrennt, jedoch halfen wir einander in den jeweils anderen Gruppen mit Einsätzen aus, sodass schlussendlich alle profitieren konnten. Dieser Bericht handelt also vom Samstag, jedoch ohne den Einsatz der Senioren vom Freitag schmälern zu wollen.

Etwas ausserhalb vom ganzen Trubel trafen wir also auf unserem Fit und Fun Turnplatz ein. Eingewärmt aber ein wenig nervös bestritten wir also um 8.10 Uhr unseren 1. Wettkampfteil: Fuss-Ball-Korb und Ball-Kreuz. Die sehr gepflegten Anlagen kamen uns zu Gute, denn es lief allen einigermaßen gut, obwohl vor allem die erste erwähnte Disziplin an den vorherigen Turnfesten immer ein wenig holprig lief. Da ein kleiner Fehler, hier ein munziger Patzer, doch trotzdem durften wir mit der Punktezahl und der Zwischennote von 9.17 sehr zufrieden sein.

Ziemlich nahtlos ging es weiter mit dem 2. Wettkampfteil. Ein paar von uns unter Mithilfe einiger Aktiven verabschiedeten sich nun zum Schleuderball. Der Rest begab sich in die vollgestopfte Turnhalle zum Unihockey. Unter lautem Gejohle und Schlachtrufen mussten wir genau hinhören, damit wir den Pfiff des Schiedsrichters hörten, was uns aber nicht von guten Leistungen abbrachte. Die Schleuderballgruppe absolvierte ihren Wettkampf einmal mehr souverän mit einer glatten 10! Beim 8-er Ball mussten wir ein paar Taucher in Kauf nehmen. Nicht jeder Gruppe lief es gut, andere wiederum machten die Taucher wieder wett. So soll es auch sein: eine für alle, alle für einen. Die Note 8.68 ist zwar nicht gerade ein Musterbeispiel für sportliche Höchstleistungen, jedoch ist und war das auch nie unser Ziel. Darum konnten wir auch hier mit gutem Gewissen abschliessen, um dem letzten Wettkampfteil unsere Aufmerksamkeit zu widmen.

Nun breitete sich bei den meisten eine Art Ruhe vor dem Sturm aus. Schon ein wenig müde vom frühen Aufstehen und trotzdem aufgeregt auf den 3. Teil, übten wir noch ein letztes Mal den Moosgummi und Intercross. Wenn auch nicht massstabsgetreu, aber ein paar Bälle und Ringe mussten noch geworfen werden, bevor es dann definitiv losging. Der grosse Vorteil an einer so frühen Startzeit ist,



dass die Kampfrichter förmlich warten auf einen. Motiviert wurden noch letzte Regeln erklärt und Glück gewünscht. Doch auch hier war nach 2x2 Minuten-wenn auch der Moosgummi etwas kürzer sein dürfte- Schluss. Mit der sehr guten Note von 9.20 schlossen wir unseren letzten Wettkampfteil ab.

Aus, Ende, vorbei. Das ETF 2019 war Geschichte, könnte man nun meinen. Doch was fängt man mit 12 Stunden Freizeit in einer lustigen Truppe am besten an? Richtig...man sitzt zusammen, hat es gut, trinkt und isst zusammen, tanzt, lacht, singt und schaut sich das gigantische Festgelände einmal von der Nähe an. Selbstverständlich nutzten wir unsere freie Zeit auch, indem wir die Aktiven bei ihren Disziplinen anfeuerten.

So genossen wir das Turnfest in Aarau in vollen Zügen bevor uns dann unser Bus um 23.45 Uhr wieder genauso gemütlich wie schon vor 18 Stunden, wohlbehalten nach Hause brachte.

Zahlentechnisch dürfen wir mehr als zufrieden sein: Mit einer Schlussnote von 27.37 (11. Rang) sind wir mehr als eine ganze Note besser als vor 6 Jahren in Biel. Besonders stolz dürfen wir sein, dass unsere Riege in der 1. Stärkeklasse starten konnte. Genauso bei den Senioren: Um 0.8 Noten konnten sie sich verbessern (29.40) und starteten in der 1. Stärkeklasse. Ihre Leistungen erbrachten schlussendlich den 9. Rang.

„Mitmache chunnt vorem Rang!“ Das war zu meiner Zeit noch das alljährliche Motto zum damaligen Schulsporttag. Ich finde, da ist auch heute noch was dran. Wir können noch lange über Ränge, Noten und Leistungen sprechen. Wenn niemand mitmacht, gäbe es das alles nicht. Wir sind alle Freiwillige, die gemeinsam ein Ziel verfolgen und dabei etwas ganz wichtiges nicht vergessen sollten: Freude an dem, was wir tun. Freude am Sport, Freude an der Bewegung und Freude am Zusammensein, zusammen feiern und auch mal Tiefschläge wegstecken können. Darum möchte ich mich bei allen Frauen und Männern fürs Mitmachen bedanken. Ohne eure Bereitschaft, freiwillig, ob bei Regen oder Hitze, ins Training zu kommen um ein Ziel zu erreichen, wären wir heute nicht da, wo wir eben sind. Vielen Dank für Euren Einsatz!

Ich gratuliere allen anderen Riegen zu ihren super Leistungen und wünsche ihnen alles Gute auf ihren weiteren Wegen.

In 6 Jahren treffen wir uns dann in Lausanne. Genug Zeit, um sich zu erholen aber auch um sich wieder professionell vorzubereiten und vor allem, um französisch zu lernen.

Ich wünsche Euch einen schönen Sommer und bleibt gesund.

Helene Kurth

## Hofberglimarsch

Kaum war das Eidg. Turnfest in Aarau vorbei, stand schon der nächste „Grossanlass“ vor der Türe; nämlich der alljährliche „Hofberglimarsch“.

Mit einer beachtlichen Anzahl von 17 Personen der Aktivriege gingen wir auf das Hofbergli.

Im Restaurant Hirschen in Günsberg, wo wir unseren verdienten Zwischenhalt machten, kamen auch die letzten zwei Teilnehmer zu der munteren Truppe.

Schon bald ging es den Berühmt – berühmten „Chnöibrächer“ hinauf Richtung Hofbergli, von dort an zog es die Truppe ein bisschen auseinander... die einten wo schon das „Zielwasser“ vor den Augen hatten legten ein recht zügiges Tempo an den Tag... die anderen wo auf dem Weg hinauf irgendwo ihre „eigene Lunge“ verzweifelt suchten, nahmen es etwas gemütlicher. Schlussendlich kamen aber alle im Hofbergli an und freuten sich schon auf den heissen Schinken mit Kartoffelsalat/ Hofbergliteller/ Gemischter Salat usw.

Nach dem Essen unterhielten wir die ganze Hofbergli – Region mit unseren Turnerischen Gesang. Ja... ich denke an die Gesamtnote von 28.09 vom Turnfest, kamen wir mit unseren „gesanglichen Qualitäten“ nicht ganz heran, es sangen aber alle frisch, fromm, fröhlich und frei (mit Hilfe des Singbüchleins) mit.

Besten Dank an Tobias Thüring für die Organisation, ich würde sagen das war ein gelungener Anlass.

Remo Zuber

## Weitere Berichte finden Sie unter [www.tvhubersdorf.ch](http://www.tvhubersdorf.ch)

### Wir danken den nachfolgenden Sponsoren für Ihre grosszügige Unterstützung

AEK Energie AG	Solothurn
Ballerini & Känzig	Malergeschäft, Flumenthal
Bargetzi Naturstein GmbH	Solothurn
Beat's Fahrshueu	Beat und Christine Lüscher, Hubersdorf
Bedos GmbH	Leadership, Coaching, Consulting, Hubersdorf
Bisig Peter	Metzgerei, Luterbach
Blumen Regina	Regina Seidt, Flumenthal
Coiffeur ZicZac	Brigitte Moser, Hubersdorf
Coiffure Creation Anita	Hubersdorf
Daybus GmbH	Flumenthal
Die Mobilair	Beat Karlen, Solothurn
11i-Job AG	Solothurn
Emmengarage	Remo Zuber, Derendingen
Guldinmann Peter	Getränkhandel, Horiswil
Hofstetter AG	Tankrevisionen, Flumenthal
Makos Janos	Bauunternehmen, Hubersdorf
Marti AG	Bauunternehmen, Solothurn
Menz AG	Dipl. Malermeister, Günsberg
Mollet & Co.	Elektro-Technisches Büro, Flumenthal
Physio in Fit GmbH	Gesundheitszentrum, Zuchwil
Plättli Flück GmbH	Baukeramik Hubersdorf
Probst & Müller	Spenglerei, Niederwil
Raiffeisenbank Solothurn	Geschäftsstelle Flumenthal
Restaurant Freundschaft	Familie Zuber, Hubersdorf
Restaurant Neuhüsli	Flumenthal
Rudolf Ryf Elektro-Anlagen AG	Günsberg
Schmid & Co. Holzbau AG	Günsberg
Steiner Ivan	Bauunternehmung, Flumenthal
Stooss Gartenbau- Rasenpflege	Christoph Stoos, Flumenthal
Sutter Karl	Architekturbüro, Hubersdorf
Sycatec GmbH	Marco Sutter, Hubersdorf
T.F.T. Team für Werbung und Gestaltung	Theo Fluri, Hubersdorf
Tschumi Lotti	Nähatelier, Flumenthal
Vigier Holding AG	Luterbach
Viktor Wyss AG	Gipsengeschäft, Flumenthal
Von Arx Gartenbau	Niederbipp
W + H AG	Ingenieure und Planer, Biberist
Wyss Engineering	Peter Wyss, Solothurn
Wyss Manfred	Hubersdorf
Quick Media	Solothurn
Zürich Versicherung	Generalagentur Solothurn

SPONSORING